

# Handschriften / Autographen

## Ein Reise- und Reitjournal von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 22.08.1769-30.09.1769

13. September 1769

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173834**

wieder zum Zn. und der unteren Ege K. wolte mich  
 davon begleiten mit seiner Chaise. Nach 4 Uhr nahmen  
 wir Abschied, sahen unsere Reise fort nach Himmels-  
 foron über 6 Meilen sich ausst. Nach 7 und 8  
 als Trusstes begleiteten uns. Ist dem gut fort zu pfer.  
 In der mein Gefährt Ege K. mußte allenfalls und  
 Rüst annehmen, um mit seiner Chaise durch die Gasse  
 folgen und gefährlichen Wegen sich zu retten.  
 Imofort dinstag früh um 10 Uhr im Hofe einmal, wo Hon.  
 der Dilek Baum in der Chaise saß, und sein Ein-  
 druck beschrieb. Um 6 Uhr langten wir bei Mt.  
 Hummel in einem Härtchen an, und waren gleich  
 von dem Herrschaften des Orts nemlich dem J. D. Schmalz  
 besucht und herzlich willkommen, der uns mit politisch- und  
 geistlichen Dingen eintrug, und seine desideria  
 vortrug. Die Disputa ist nur sprach und nicht schrift-  
 und seine lieblichen Hoffnungen zu beschreiben. Er sprach  
 fixiert überregte nebenher in der Argentin für billigen  
 Preis, weil er die Kunst nicht auf so fern Disputen verweist,  
 sondern die Arcana von seinen Korallen gerabte hat.

Mittwoch d. 13 sept. Vormittags sammelten wir uns  
 zu dem Lutheraner. Von der Nase und Hanna und gin-  
 gen um 10 Uhr zur Kirche welche im alten Lefter und  
 Mitbrüder vom Vereinigten Ministerio alle 4 Wochen  
 einmal mit großer Mühe beinahe, weil für 16 Meilen ab-

erfolgt, und offt dem Hils Gernimen zu Hoffen sub.  
Ich kaufte ein Kind und pachtete über ihn 23 Pfalm  
proph. Rauffen ficht ein wenig Rinder-Lohn,  
wurde um 12 Uhr fertig, und wirts nach 1 Uhr weiter<sup>172</sup>  
zu den so genannten Drogkuchen, weil sie aus einem  
Drog gebräut und wegen der vielen Rindfleisch-Güsse  
steigen ist; fändel selbst aus im Himmel kauft im An-  
samml, kaufte 2 Rinder, und legte ihnen ein Rind  
Kondor Drog-Precht unser Zögernursten Erlösers  
Hox. die Leute waren ausser Aufmerksamkeit und  
bewegt. Abends um 5 Uhr wurden wir im Gelieb-  
Mann zu pferd mit gegeben weil wir noch 15 Meilen  
bis zu dem Rev. H. Jfr. H. in der Gegend von Liba-  
non reisen wollten. So wurden wir zu belich Abend,  
müßten ein paar Rinder in der Nacht reisen und kamen  
erst um 9 Uhr von Ort nach Delle. Der alte Rev. Mit-  
brüder war schon mit seiner Familie in der Rufe  
kam aber belich Hox, nahm uns mit Früchten aus, und  
Lipps nicht den Frühlingsmorgen.

Donnerstag 14 Sept. Vormittags besuchte wir den  
Ältesten von Libanon Rev. H. Jfr. H. seiner Gernim.  
Das übrige vom Tage wandten wir meistens auf  
nützliche Unterredung von Gernim-Verfahren. Heißt aus  
zur Befolgung unsrer Liebe-Precht an und wurden  
Christlich Libanien Anpflegt. Ich fand sie im Dem-